Der Strahl
Aktuelle monatliche interne Firmeninfos
BMT MMM Group
http://portal.bmt.cz
06 / 2009

Erfolgreichste ACHEMA-Messe in der Geschichte

Vom 11. bis 15.Mai 2009 nahm MMM Medcenter an dem größten Labor- und Pharma-Messe in Frankfurt teil. Innerhalb von fünf Tagen haben diese Messe mehr als 173 000

Fachbesucher besucht. Insgesamt 3 767 Ausstellern haben ihre letzten Neuigkeiten aus dem Gebiet der chemischen Industrie, Biotechnologien, Umweltschutz sowie weiteren Labor- und Pharmaindustrie-Fachgebieten vorgestellt. Gesellschaften, Forschungs- und Entwicklungsinstituten sowie die staatlichen Institute haben ihre Ergebnisse und Produkte auf der Fläche von 134 000 m2 ausgestellt. Entwicklungsingenieuren, Laborplaner, Einkäufer sowie die Nutzer von diesen Industrie- und Labor-Technologien konnten hier wirklich alles, was für ihre Laborausrüstung brauchbar ist, von einer kleinen Türdichtung bis zu komplexen Projektlieferungen, finden. Dazu war dieser Jahrgang auch noch mehr „international" als die vergangenen Ausstellungen, weil 46,6% von Ausstellern und 28% von Besuchern aus Ausland kamen.

Zusammen mit der MMM-Marketingsabteilung hat die MMM Medcenter einen sehr schönen und kostengünstigen Messestand vorbereitet. Es hat uns gelungen eine ideale Standposition direkt vor dem Haupteingang in die Halle 6.2 zu gewinnen. Die offene und luftige Standdesignlösung mit vielen Exponaten (inkl. dem neuen Climacell mit automatisch gesteuerten Beleuchtung, einem Sterivap HP IL Demo-Gerät und weiteren Wärmeschränken) wurde seitens unseren Händlern sowie den Besuchern, die sich planmäßig oder unplanmäßig für unsere Geräte interessiert haben, als sehr schick und schön bewertet. Gut ausgebildeter und kommunikativer Team von MMM Medcenter-Mitarbeitern (Herren Kuttenberger, Simersky, Martins, Prochazka und Krajcar) hat gesichert, dass unser Stand ständig voll von Gästen war und die Interesse von unseren Kunden für die Geräte aus Brünn im Verlauf der ganzen Messe angeregt wurde. Erfolgreich wurde zum ersten Mal die neue Dampfquelle für die Climacell-Reihe vorgestellt. Neuer Dampfgenerator wurde seitens aller Gäste sehr positiv angenommen und alle freuen sich bereits auf den geplanten Start der Serienproduktion. Zum ersten Mal haben wir in Form eines Infoblattes auch unsere neue Entwicklungsaufgabe – den großräumigen Industrie-Wärmeschrank vorgestellt und die ersten positiven Kundenreaktionen gesammelt.

Am Ende des letzten Tages konnten wir schon 140 von nutzbaren Kontakten von aller Welt zusammenrechnen. Neben einer ziemlich hohen Anzahl von unseren bestehenden Händlern aus aller Welt hat es uns gelungen auch sehr interessante Kontakte aus den Ländern wie Iran, Thailand, Brasilien sowie einen sehr prospektiven Kontakt an die staatliche Import-Organisation aus Kuba zu gewinnen. Direkt auf der Messe hat es uns gelungen Bestellungen für die Wärmetechnik-Lieferungen für Ägypten, Malaysia, Brasilien und Ecuador zu gewinnen. Interessante Anfragen haben wir auch von den deutschen Endkunden erhalten.

Unsere BMT-Kollegen aus der Wärmetechnik-Entwicklungsabteilung haben auf der Messe zwei Tage lang die letzte Trends und Neuigkeiten bei unseren Konkurrenten beobachtet und kennen gelernt. Sie haben sich auch mit einigen von unseren Händlern bekannt gemacht und über bestehenden technischen Lösungen, Problemen sowie Anforderungen für die neuen Entwicklungsaufgaben diskutiert.

Als für die nahe Zukunft wichtigste Aufgabe haben wir alle die Einführung des neuen Climacell-Dampfgenerators in die Serienproduktion gewählt.

Wichtigkeit von dieser Entscheidung ist auch damit betönt, dass unser Konkurrent (Firma WTB Binder) bereitet sich auch so eine Lösung in ihre Klima-Schränke einzuführen vor.

Ich möchte mich hiermit gerne auch bei allen MMM Group-Mitarbeitern, die an Vorbereitung von dieser wichtigen Veranstaltung beteiligt waren, bedanken. Gerne möchte ich hiermit auch bestätigen, dass der MMM Medcenter Team alle gewonnenen Kontakte auswertet und wird sich mit einem großen Einsatz bemühen aus diesen neuen sowie bestehenden Achema-Kontakten so schnell wie möglich die ersten Bestellungen für unsere Gesellschaft zu gewinnen.

Dipl. Ing. O. Procházka, MMM Medcenter

IT-Änderungen in 2009

Teil: 1

Viele von euch stellen sich sicher die Frage, was alles machen die IT-Leute, wenn sie gerade keine PC-Netz oder Server-Probleme (egal was für ein Charakter diese haben) lösen? Die Antwort ist ganz einfach. Sie versuchen diese Probleme vorzubeugen um das Leben nicht nur für sich selbst sondern auch vor allem für alle Nutzer einfacher zu machen. Aus diesem Grund entstand auch dieser Beitrag, wo ich ihnen näher beschreiben will, was wartet auf uns im Verlauf des Firmenurlaubs und welche Änderungen werden sie finden, wenn sie erholt wieder in die Arbeit zurückkommen. Ziel von allen, in den nächsten Monaten, realisierten Maßnahmen wird vor allem die Senkung von Sicherheitsrisiken und zwar sowohl von den Externen als auch von Internen, Leistungssteigerung von etlichen Servern sowie die Überwachung von Anlagen, die für eine problemlose Firmentätigkeit absolut notwendig sind.

Erster Schritt, wegen dieser der ganze „Boom" entsteht ist der Ersatz von bestehenden, nicht gerade sicheren Technologien durch den neuen Systemen, Vorbeugung von Netzproblemen und Kollisionen eventuell die Absicherung von ihren schnellen Beseitigung.

Wir beginnen damit, dass heutzutage eine Überwachung der Kommunikation sowie der Auslastung von einzelnen Netzelementen oder Sub-Netzen nicht mehr möglich ist. Das haben sie alle sicher selbst bemerkt, dass Netz plötzlich aus unbekannten Gründen heftig langsamer geworden ist. Das möchten wir für die Zukunft vermeiden, bzw. gleich entdecken wo und warum hat sich dieses Vorkommnis passiert und was war die Ursache. Dazu werden wir die Überwachung von aktiven Netzelementen (switches, routers) sowie die Überwachung von den Datenflüssen auf den einzelnen Porten von diesen Netzelementen realisieren. Dazu werden wir den SNMPc Software nutzen, mit welchen können wir nicht nur die oben genannten Netzelemente sondern auch die Server überwachen. Falls eine Anlage, Dienstleistung oder Programm unerreichbar werden, können wir gleich eine SMS oder E-mail senden (automatisch gleich nach Feststellung eines Problems) und danach hängt es schon nur auf dem Administrator ab, wie schnell er so einen Problem auflöst.

Der zweite wichtige Schritt zur Sicherheit wird der Transfer

von allen Servern auf ein getrenntes Sub-Netzwerk. Das wird zur Reduzierung der Kommunikation zwischen den einzelnen Servern (Klient wird mit dem Server nur dann kommunizieren, wenn er wirklich von ihm was brauchen wird) und vor allem auch zur Erhöhung der Sicherheit von den Servern führen (im Falle, dass in unsere Netz eine potenziell unerwünschte Applikation wie Virus, Spyware, Malware, usw. hinkommt). Die Servern werden getrennt und damit aus der Sicht der Infektion außer Gefahr. Weiterer Schritt zur Sicherheit wird dann die Bildung von Reserve-Servern und Dienstleistungen. Wenn einen von Servern, die für unsere Tätigkeit kritisch wichtig sind, unerreichbar wird, wird dieser durch den Ersatzserver gleich ersetzt wobei die Nutzer es kaum bemerken werden (DHCP, DNS, RADIUS, AD, usw.). Applikationsservern und ihre Konfigurationen werden dann schnellstens ersetzt (Concorde XAL, EA, Sysklass, LN, EDK).
Weiter werden wir die bestehende VPN-Verbindung zur Firma, die jetzt durch PPTP-Protokoll gemacht ist durch die Open-Source-Technologie Open-VPN, wo Zertifikate benutzt werden ersetzen. Zertifikate wird jeder Nutzer in seinem PC gespeichert haben.
Nicht zuletzt werden wir in unser PC-Netz den Radius Server einsetzen um alle Klienten durch das Zertifikat prüfen zu können (in diesem Fall verstehen wir unter dem Klient einen Router, Switch, AP, Wifi, usw.). Dankt dieser Technologie werden wir dann eine klare Kontrolle haben, wer ist gerade im Netz angemeldet, wann wurde er angemeldet, eventuell auch wo hat er sich bewegt und was hat er gemacht. Ohne Zertifikat kann sich niemand in unser PC-Netz anmelden. Nähere Informationen nicht nur über SNMP, OpenVPN und Radius finden sie in den nächsten Strahl-Heften.

Dipl. Ing. Miloš Jánoš IT

BMT erwirbt einen bedeutenden Anteil an einem weiteren Markt

Heutige Wirtschaftskrise hat weltweit die für Gesundheitswesen bestimmten Finanzmittel beeinflusst. Es handelt sich vor allem um Einkäufe von Investitionsanlagen, wo Dampfsterilisatoren für die ZSVA sicher auch gehören. Hersteller von Dampfautoklaven bemühen sich desto mehr die wenigen, in diesem Jahr realisierten, Projekte zu gewinnen. Am meisten sprechen sie die Kunden mit den reduzierten Preisen, die den schnellsten Instrument der Vertriebsunterstützung darstellen, an. Die stärkeren und klugen wählen dann auch den schwierigeren Weg durch die aggressive Aufklärung von eigenen Vorteilen, zum Beispiel durch die Verbindung von eigenen Aktivitäten mit den befreundeten Herstellern von den ergänzenden Produktsorten. Es werden auch die erhöhte Effektivität und Beschleunigung von Produktionsprozessen, Beschleunigung von Entwicklungsaufgaben und Vorstellung von Neuigkeiten im Vorsprung, Akquisition in den wachsenden Gesellschaften sowie die Entwicklung von den wachsenden Gebieten in eigener Firma benutzt. Es besteht noch viel mehr von Instrumenten die dazu benutzen werden können. Als wichtig tritt vor allem das vor, dass der verschärfte Konkurrenzkampf erschwert sowohl das Halten von den gewonnenen Marktpositionen auch dort, wo der Hersteller bereits eine starke Position hat als auch der Einstieg auf die neuen Märkte, wo die anerkannten und beliebten Lieferanten die oben geschriebenen Marketinginstrumenten im Kampf um die wenigen Anfragen benutzen.

Desto wertvoller ist, wenn es gelungen ist auf einem Markt einen Partner zu finden, der fähig ist in dieser nicht gerade leichter Zeit mit dem Vertrieb zu beginnen. Uns hat es gelungen in Algerien, wo bis jetzt noch keinen Sterivap arbeitet. Im November 2008 waren wir zum ersten Mal durch die algerische Firma A.M.C.I. kontaktiert, die einen neuen Lieferant von Dampfsterilisatoren gesucht hat. Ihren langjährigen Lieferant aus Frankreich wurde durch eine andere Firma übernommen und sie haben einen neuen Lieferant gesucht der den Anforderungen des Marktes in Algerien passen wird. Unsere Tagungen setzten im Januar 2009 auf der Arab-Health Messe in Dubai fort und danach noch gegen Ende April in Brno, wo schon konkrete Bedingungen unserer Zusammenarbeit definiert wurden. Gegen Mitte Mai haben wir die erste Bestellung für 8 Dampfautoklaven Sterivap und Unisteri erhalten die bereits in der Produktion sind. Vertriebspotenzial der Firma A.M.C.I. stellt ca. 10 von großen Dampfsterilisatoren jährlich dar. Wenn diese Prognose realisiert wird, werden wir der wichtigste Lieferant von den Dampfsterilisatoren für die Krankenhäuser in Algerien. Ob es wirklich vorkommt wird auch darauf abhängig, wie problemlos die erste Lieferung, Montage und lokale Serviceschulung realisiert werden und wie werden die ersten Kundenreferenzen, die mit unseren Geräten ins Kontakt kommen, sein. Bis jetzt läuft alles planmäßig und unsere Firma kann durch diese Art und Weise einen bedeutenden Anteil an einem neuen Markt gewinnen.

Dipl. Ing. Tomáš Tuček – Export Manager

IX.Zentralsterilisationsabteilung-Seminar in Stadt Kolin

Bereits den 9.Jahrgang einer internationalen Fach-Konferenz unter Patronat von mehreren Firmen, zwischen welchen auch die BMT Medical Technology s.r.o. gehört, hat morgen am 12.Mai 2009 als Ehrengast der Stellvertreter der Ministerin für die Gesundheit und gleichzeitig auch der Haupthygieniker der Tschechischen Republik Herr MUDr.Michael Vit eröffnet. In seiner kurzen Rede hat er die ZSVA-Mitarbeiter aus Tschechien und Slowakei in ihrer Arbeitstätigkeit und Weiterausbildung, die sowohl durch die Top-Fachkräfte aus den Krankenhäusern und staatlichen Organen als auch durch kräftige Unterstützung seitens renommierte Gesellschaften, die diesen Seminar seit Jahren organisieren, gezündet.
Diese Fachkonferenz hat das Bezirkkrankenhaus Kolin a.s., unter Patronat des KH-Direktores MUDr. Petr Chudomel, Direktors der Prager Hygienestation Herrn MUDr. Ludek Bajgar und Tschechischer Gesellschaft für die Sterilisation im Gemeinschaftshaus in Kolin organisiert.
Im Fachprogramm konnten sich die Beteiligten nicht nur mit den geplanten gesetzlichen Änderungen, vor allem zur Verordnung des Ministeriums für Gesundheitswesen der Tschechischer Republik Nr. 195/2005 Sb. sondern auch mit den Fachvorträgen der BMT, die durch Dipl.-Ing.Frau Lenka Zdarska und Dipl.-Ing.Asterios Anagnostoudis vorgetragen wurden, bekannt machen. Präsentiert wurden auch weitere 7 Top-Arbeitsplätzen in CZ, wo unsere großen Dampfsterilisatoren im Einsatz sind (UMG AV CR in Prag, ON Kolin, FN Kralovske Vinohrady in Prag, ZÚ Ostrava, MN Ostrava Fifejdy, KH Havlickuv Brod und KH Tabor).
Teilnahme an diesem Seminar wurde für die Beteiligten am Ende sowohl mit adäquater Anzahl von Kredit-Punkten für ihre Weiterausbildung als auch mit einem Teilnahme-Zertifikat belohnt.
An der Konferenz nahmen 140 Teilnehmer teil und die Aufgabe war nicht nur ihre Interesse an unseren Geräten zu wecken sondern die Teilnehmer auch auf unsere Dienstleistungen, wie Fachführung bei Einführung eines QS-Systems in der ZSVA-Abteilung, Validierung von Autoklaven durch unser akkreditiertes Labor, …) aufmerksam zu machen.Ich möchte mich hiermit bei allen Kollegen, die sich an dem Fachprogramm betreffend unsere Gesellschaft beteiligt haben, bedanken.

Dipl.-Ing. Roman Milich, Marketing-Inland

Edelstahl-Duathlon 2009

Inhaber unserer Gesellschaft haben entschieden, dass es ein Schade wäre so eine beliebte Veranstaltung nur wegen der aktuellen Ungnade von ökonomischen Göttern zu löschen und dadurch wird das erste Samstag in September wieder dem Edelstahl-Duathlon gehören. Der bereits 11.Jahrgang des Wettkampfes findet schon traditionell im Areal des Schwimmbads in Radostice statt. Jede Teilnehmer wird 2,5 km langen Waldlauf, 20 km Fahrradfahrt und zum zweiten Mal noch 2,5 km Waldlauf absolvieren. Nach Ende des Wettkampfs und der Siegerehrung wird diese Veranstaltung mit dem geselligen und freundschaftlichen Teil – Ferkelgrillen und trinken von gekühlten Getränken fortsetzen. Musik zu guter Laune wird wieder Dipl.-Ing.Jaros mit seiner Blue-Grass Gruppe absichern.
Anmeldeformularen und eventuelle weitere Informationen können sie bei Frau Krupickova, Phone Nr. 211 erhalten. Anmeldeschluss ist am 30.6.2009.

Organisationsteam

Die wichtigen Arbeits- und Lebensjubiläen in Juni

Im Juni werden ihre Arbeitsjubiläum folgende Mitarbeiter feiern:

- 10 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses
  Herr Korinek Rostislav – Abt. 6660 - SM
- 15 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses
  Herr Vojtech Jaroslav – Abt. 6610 – OB
  Herr Nedorostek Jiri – Abt. 6690 - TT
- 35 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses
  Frau Teverna Dana – Abt. 6640 - LI
  Herr Fronc Milan – Abt. 6660 - SM

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und wünschen viel Gesundheit und Zufriedenheit in ihrem weiteren Leben.

Die Redaktion

Das Motto für Juni

Damit, dass wir andere lehren, lernen wir selbst.

Seneca Lucius Annaesus

Herausgeber: BMT Medical Technology s.r.o., 656 60 Brno, Beistandabschluss bis zum 10 Tag des Kalendermonats